

## Generalversammlung der Gesellschaft österreichischer Volkswirte.

Wien, 26. Oktober.

Die Gesellschaft österreichischer Volkswirte hielt heute abend im Festsaale der Handels- und Gewerbekammer ihre Generalversammlung ab, die vom Präsidenten Geheimen Rat Dr. Freiherrn v. Plener mit einer Ansprache eingeleitet wurde, in der es heißt:

Die Wiedereröffnung unserer Vortragsaison findet uns noch immer im Kriege, dessen Ende noch lange nicht abzusehen ist. Für uns ist der Krieg angesichts der Pläne der Entente-mächte, welche die Monarchie zertrümmern wollen, ein Verteidigungskampf um unsere Existenz. Bewunderungswürdig sind die Leistungen unserer tapferen Armee, die an drei Fronten gegen mächtige Feinde kämpft. Wir zu Hause sind nicht bloß durch unser patriotisches Gefühl mit dem Schicksal der Armee verknüpft, die meisten von uns haben ihre Söhne an der Front und verfolgen mit der größten persönlichen Spannung den Fortgang der militärischen Ereignisse. In den letzten Monaten ist das Waffenglück eher auf unserer Seite und gibt Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang. Mit freudiger Genugtuung gedenken wir der Waffenherrlichkeit der ruhmvollen deutschen Armee, die jetzt auf zwei Kriegsschauplätzen gemeinsam mit unseren Truppen kämpft. Die Feinde, und insbesondere England, das von allen Feinden die Fortsetzung des Krieges am zähesten betreibt, rechnen darauf, daß sie länger aushalten können als wir und Deutschland, und nur die Anspannung aller unserer vereinten Kräfte kann diese Rechnung zu Schanden machen. Wenn wir in dieser ernsten Zeit uns hier mit wirtschaftlichen Fragen beschäftigen, so wollen wir nicht bloß unsere Kenntnisse erweitern, sondern alles hören und überlegen, was zur Wiederaufrichtung des Vaterlandes zu geschehen hat. Wir stehen vor großen Problemen für die Zeit nach dem Kriege. Wenn unsere Gesellschaft in ihrer Tätigkeit auch dazu beitragen kann, so erfüllt sie eine nützliche Aufgabe, und darum werden wir trachten, die kommenden Vorträge möglichst mit den großen, durch den Krieg aufgeworfenen Fragen in Einklang zu halten. (Lebhafter Beifall.)

Nach Genehmigung des Jahres- und Kassenberichtes wurden in die Vereinsleitung gewählt: Geheimer Rat Dr. Ernst Freiherr v. Plener als Präsident, Gemeinderat Dr. Alexander v. Dorn und Bankpräsident Professor Doktor Julius Landesberger als Vizepräsidenten, Bankier Richard Lieben als Kassenverwalter, Finanzrat Dr. Hans Bahauer als Schriftführer, Schriftsteller Walter Federn, die Großindustriellen Dr. Heinrich Frieß und Artur Ruffler, Dr. Michael Sainisch, der Präsident der Statistischen Zentralkommission Geheimer Rat Dr. Viktor Mataja, Hofrat Professor Dr. Eugen v. Philippovich und Sektionschef Dr. Moriz Ritter v. Böschel als Vorstandsmitglieder.

Hierauf hielt Dr. Alexander Ritter v. Raczynski einen Vortrag über den Wiederaufbau Galiziens und Ostpreußens.